



NEXT

STEPS 2.0

WERDE TEIL DER GEMEINDE.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
DARMSTADT

Raum für deine Fragen und Notizen:

Unser besonderer Dank für die großzügige Unterstützung gilt dem JesusCentrum Nürnberg und seinem Pastor Eberhard Schilling.

INHALT

Weshalb eine Kurseinheit über Gemeinde?	4
Vision und Strategie der EFG Darmstadt	5
Die Strategie der EFG Darmstadt	5
Die Struktur der EFG Darmstadt	8
Was heißt es, Mitglied zu sein?	9
Was heißt es, Freund der Gemeinde zu sein?	11
Unsere Theologie	12
Unsere Einbindung in den Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden	14

NEXT STEPS besteht aus vier Teilen:

NEXT STEPS 1.0 – Folge Jesus nach

NEXT STEPS 2.0 – Werde Teil der Gemeinde

NEXT STEPS 3.0 – Entdecke deine Gaben

NEXT STEPS 4.0 – Finde deinen Platz

Diese Kurseinheit ist eine grundlegende Einführung, wie wir Gemeinde verstehen und was uns ausmacht.

Das Ziel von **NEXT STEPS 2.0 – Werde Teil der Gemeinde** ist, über die Vision der Gemeinde und über die Zugehörigkeit zur EFG Darmstadt zu informieren.

Viel Freude beim Eintauchen...

WESHALB EINE KURSEINHEIT ÜBER GEMEINDE?

DREI KERNWAHRHEITEN ÜBER GEMEINDE

1. Die Gemeinde ist eine _____ .
2. Wir glauben, dass es die Bestimmung für jeden Christen ist, _____ einer Ortsgemeinde zu sein.
3. Ein Christ ohne Gemeinde ist _____ .

UNSER AUFTRAG: WARUM ES UNS ALS GEMEINDE GIBT

Wir möchten Menschen Heimat geben und Gottes Liebe erfahrbar machen. Dafür sind wir als Gemeinde im Herzen Darmstadts da.

Wir sind überzeugt, dass Jesus Gemeinde gewollt hat. Er hat sie durch seinen Heiligen Geist an Pfingsten ins Leben gerufen, und der Auftrag, den er seinen Jüngern gegeben hat, gilt für uns heute noch genau so. Wir finden den Auftrag, den Jesus der Gemeinde gegeben hat, am deutlichsten in den folgenden drei Bibelstellen:

Der Auftrag an die Jünger

„Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und überall sonst auf der Welt, selbst in den entferntesten Gegenden der Erde.“
– Apostelgeschichte 1, 8

Der Missionsbefehl

Jesus trat auf sie zu und sagte: „Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.“
– Matthäus 28, 18–20

Das wichtigste Gebot

Jesus antwortete: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand! Dies ist das größte und wichtigste Gebot. Ein zweites ist ebenso wichtig: „Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!“
– Matthäus 22, 37–39

Wir wollen diesen Auftrag bestmöglich leben und gestalten. Er dient als das Fundament für unsere Vision, unsere Werte, unsere Strategie sowie unsere Struktur. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass dieser Auftrag in unterschiedlicher Art und Weise ausgelebt werden kann. Deshalb geht es im Folgenden nicht um die Frage, welches DER biblische Weg ist Gemeinde zu bauen, sondern wie wir als EfG Darmstadt unseren Weg gestalten, um biblisch Gemeinde zu bauen. Und wir respektieren, dass andere Gemeinden es anders machen.

VISION UND STRATEGIE DER EFG DARMSTADT

UNSERE VISION – DAS SOLLEN MENSCHEN BEI UNS ERLEBEN

HEIMAT GEBEN. GOTTES LIEBE ERLEBEN.

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ – (Römer 15, 7)

Das wollen wir tun: Menschen annehmen – vorbehaltlos, versöhnlich, mit Barmherzigkeit, mit Wertschätzung, mit Gastfreundschaft, mit Hilfsbereitschaft, mit offenen Armen und Herzen, mit Gottes Wort und Geist – egal, ob sie aus Nah oder Fern kommen.

Wir bauen leidenschaftlich Gemeinde, weil jeder Mensch wichtig ist – in den Augen Gottes und auch für uns. Unsere Sehnsucht ist es, dass aus Menschen, die Jesus nicht kennen und vielleicht nichts oder nichts mehr von Gott erwarten, leidenschaftliche, hingeebene und bevollmächtigte Jüngerinnen und Jünger von Jesus werden. Dafür setzen wir uns ein, so gut wir können. Mehr zu unserer Vision kannst auf unserer Homepage nachlesen.

DIE STRATEGIE DER EFG DARMSTADT

UNSERE STRATEGIE: BAUSTEINE UNSERES GEMEINDELEBENS

1. Gott kennen lernen
2. Teil der Gemeinschaft werden/Frei werden
3. Seine Bestimmung entdecken
4. Einen Unterschied machen

1. GOTT KENNEN LERNEN

Wir sehnen uns danach, dass Menschen Gott kennen lernen. Dies geschieht bei uns zuallererst in unseren Gottesdiensten. Darüber hinaus natürlich auch in Hauskreisen, Kinder- und Jugendgruppen sowie im Alphakurs.

Was soll in unseren Gottesdiensten geschehen?

A. _____ - Freude im Haus des Herrn.

Ich freute mich, als sie zu mir sagten: „Wir gehen zum Haus des HERRN!“ – Psalm 122, 1

B. _____

In unseren Veranstaltungen erwarten wir durch die Gegenwart Gottes eine lebensverändernde Wirkung für jeden (Christen und Nichtchristen).

Wenn aber alle weissagen und irgendein Ungläubiger oder Unkundiger kommt herein, so wird er von allen überführt, von allen beurteilt; das Verborgene seines Herzens wird offenbar, und so wird er auf sein Angesicht fallen und wird Gott anbeten und verkündigen, dass Gott wirklich unter euch ist.“ – 1. Korinther 14, 24–25

C. _____

Vom Begrüßungsdienst bis zum Predigen: Alles dient Gott und den Menschen gleichermaßen.

Gott hat jedem von euch Gaben geschenkt, mit denen ihr einander dienen sollt. Setzt sie gut ein, damit sichtbar wird, wie vielfältig Gottes Gnade ist. – 1. Petrus 4, 10

D. _____

Sonntags soll regelmäßig die Möglichkeit bestehen, dass Menschen ihr Leben Jesus geben und einen bewussten Anfang mit Gott machen.

... denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden. Doch können sie ihn anrufen, wenn sie nicht an ihn glauben? Und wie können sie von ihm hören, wenn niemand ihnen die Botschaft verkündet? Und wie soll jemand hingehen und ihnen die Botschaft Gottes sagen, wenn er nicht dazu beauftragt wurde? Das ist gemeint, wenn es in der Schrift heißt: Wie wunderbar ist es, die Boten kommen zu hören, die gute Nachrichten bringen! – Römer 10, 13–15

2. TEIL DER GEMEINSCHAFT WERDEN/FREI WERDEN

„Je größer eine Gemeinde ist, desto kleiner muss sie werden.“ Teil der Gemeinschaft wird man am direktesten dadurch, dass man sich einem Hauskreis anschließt.

Unser Wunsch ist, dass Menschen in ihrem persönlichen Glaubensleben ermutigt werden, wachsen und ein Zuhause in unserer Gemeinde finden.

Weil es dazu mehr braucht als den sonntäglichen Gottesdienst sind Hauskreise der perfekte Ort, um konkrete Schritte mit Gott zu gehen, sein Wirken zu erleben, echte Freundschaften aufzubauen, sich persönlich auszutauschen, tiefgehend zu diskutieren, die Bibel zu studieren, die Predigt aufzuarbeiten, einander zu helfen und füreinander zu beten.

In echten Beziehungen ermutigen wir einander zur Nachfolge Jesu, werden unsere Charaktere geformt und wachsen wir in die Freiheit der Kinder Gottes hinein.

„Wie man Eisen durch Eisen schleift, so schleift ein Mensch den Charakter eines anderen.“ – Sprüche 27, 17

Jeder Hauskreis hat seinen eigenen Charakter und Schwerpunkt. Wir möchten jedem Menschen helfen, einen Platz in einem Hauskreis zu finden, der zu ihm passt. Sprich uns einfach an oder schreibe uns eine Nachricht.

Herzliche Einladung und herzlich willkommen. Wir freuen uns auf dich.

3. SEINE BERUFUNG ENTDECKEN

Jeder von uns wurde von Gott erschaffen, um das Leben anderer mitzugestalten. Gott hat einen Platz für dich, an dem deine individuellen Begabungen das Leben anderer Menschen berühren können. Deshalb sind wir überzeugt davon, dass wir mehr als genug haben und aus Liebe davon weitergeben dürfen.

Unsere Vision kann nur mithilfe unserer vielen Teams realisiert werden. Um deine Berufung mehr und mehr zu entdecken, haben wir den Next Steps-Kurs entwickelt. Ganz besonders in

den Einheiten 3 und 4 geht es um dich, deine Persönlichkeit, deine Begabungen und Talente und den Weg, diese in einem der Teams unserer Gemeinde einzusetzen.

Denn wir sind Gottes Schöpfung. Er hat uns in Christus Jesus neu geschaffen, damit wir zu guten Taten fähig sind, wie er es für unser Leben schon immer vorgesehen hat.
– Epheser 2, 10

IN DER EFG DARMSTADT ...

... jedes Mitglied ein _____

... jede _____ wichtig.

4. EINEN UNTERSCHIED MACHEN

Wir alle wurden von Gott einzigartig geschaffen und dazu berufen, anderen zu dienen. Wir wünschen uns, dass du deine Begabungen und Fähigkeiten in einem der Teams unserer Gemeinde einsetzt und so einen Unterschied im Leben anderer Menschen machen kannst. Gott hat einen Platz für dich, an dem du mit deinen einzigartigen Begabungen und Fähigkeiten das Leben von anderen nachhaltig berühren kannst.

Denn was wir sind, ist Gottes Werk; er hat uns durch Jesus Christus dazu geschaffen, das zu tun, was gut und richtig ist. Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen.
– Epheser 2, 10

Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er von Gott bekommen hat. Wenn ihr das tut, erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt.
– 1. Petrus 4, 10

Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, der sie uns zuteilt. Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, der uns damit beauftragt. Das alles gilt nun auch im Hinblick auf euch, denn ihr seid der Leib Christi, und jeder Einzelne von euch ist ein Teil dieses Leibes.
– 1. Korinther 12, 4–5 + 27

Werde Teil eines Teams

A. Besuche _____ von Next Steps.

B. _____ Teil eines Teams.

DIE STRUKTUR DER EFG DARMSTADT

JESUS, DAS _____ .

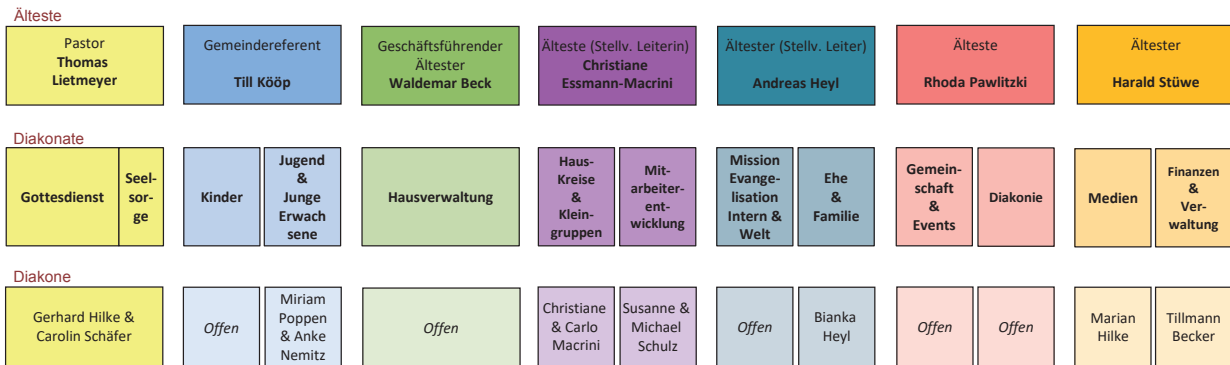
Wie bereits erwähnt existiert unsere Gemeinde nicht für sich selbst. Vielmehr möchten wir Menschen begegnen, die Gott noch nicht kennen. Wir wollen sie von einem Leben mit Jesus begeistern und ermutigen, sich in ihrem Leben vorwärts zu bewegen. Deswegen haben Gäste für uns höchste Priorität!

Wir wissen, dass ohne die Führung und Leitung durch Jesus nichts möglich wäre. Deswegen ist Jesus „der Herr“ und auch das Fundament der Gemeinde.

Gott hat alles der Herrschaft von Christus unterstellt und hat Christus als Herrn über die Gemeinde eingesetzt. Die Gemeinde aber ist sein Leib, und sie ist erfüllt von Christus, der alles ganz mit seiner Gegenwart erfüllt.

– Epheser 1, 22 + 23

Das nachfolgende Organigramm zeigt dir, wie unsere Gemeinde strukturiert ist.



DIE ÄLTESTEN

Gott selber ist es, der Personen in Leitungsverantwortung beruft. Natürlich muss so eine Berufung auch vom Volk Gottes erkannt und anerkannt werden, wenn sie wirklich wirksam werden soll. In der Apostelgeschichte kann man erkennen, dass sich Gemeinde erst durch die Einsetzung von Leitern gebildet hat. Für uns als Gemeinde ist klar, dass wir unsere Leiter respektieren und anerkennen, da wir glauben, dass Gott durch die an sie delegierte Autorität seine „Herde“ beschützt und führt. Die moralischen und geistigen Voraussetzungen für Leitungsämter sind in 1. Timotheus 3, 1–7 und Titus 1, 5–9 beschrieben.

DIE DIAKONE

Wichtige Fachbereiche werden bei uns in der Gemeinde von den Diakonen geleitet. Sie bilden gemeinsam mit dem Ältestenkreis den Gemeinderat, also die erweiterte Gemeindeleitung. Über die Personen, die bei uns Leitungsverantwortung tragen, kannst du dich auf unserer Homepage informieren.

FINANZEN

Wir finanzieren uns als Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde ausschließlich über die freiwilligen Spenden unserer Mitglieder und Freunde. Unterstützung aus zentralen Kassen erhalten wir nicht. Mit den Spenden decken wir die laufenden Kosten für unsere hauptamtlichen Mitarbeiter, die Räumlichkeiten und die vielfältigen Projekte und Aufgaben, die wir vor Ort und in der Region unterstützen.

Wir sind als Gemeinde bestrebt, einen Anteil unserer Einnahmen an unsere Missionsprojekte und verschiedene andere Projekte weiterzugeben, die notleidenden Menschen helfen und die Ausbreitung der guten Nachricht von Jesus Christus weltweit unterstützen.

Bankverbindung

Kontoinhaber: EFG Darmstadt

IBAN: DE93 5085 0150 0000 5593 26

BIC: HELADEF1DAS

Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt

IBAN: DE55 5009 2100 0000 0508 06

BIC: GENODE51BH2

SKB Bad Homburg

WAS HEISST ES, MITGLIED ZU SEIN?

Natürlich bedeutet der Besuch von NEXT STEPS nicht automatisch, dass du ein festes Mitglied unserer Gemeinde werden musst. Für dich können ganz andere Schritte als Nächstes dran sein. Vielleicht geht es für dich auch erst mal darum, zu prüfen, ob die EfG Darmstadt DEINE Gemeinde für die Zukunft sein soll.

Trotzdem möchten wir dich informieren, was es für uns bedeutet, Mitglied in unserer Gemeinde zu werden. Ist eine Mitgliedschaft für dich der nächste Schritt, hast du in NEXT STEP 4.0 die Chance, einen Mitgliedschaftsantrag zu unterschreiben und abzugeben.

Wir glauben, dass es die Berufung eines jeden Christen ist, verbindlich Teil einer Ortsgemeinde zu sein.

Miteinander auf dem Weg zu sein, erfordert Verbindlichkeit und Verantwortung. Nur so kommt man als Team wirklich voran.

Dies kommt durch die Mitgliedschaft in unserer Gemeinde zum Ausdruck. Mitglied kann man auf drei Wegen werden:

WAS UNS WICHTIG IST FÜR MITGLIEDER

1. Ich bewahre die Einheit der Gemeinde.
Mein Umgang mit anderen spiegelt die Liebe Gottes wider. Ich möchte nicht über die Gemeinde oder andere Mitglieder lästern. Ich ehre die Leiterschaft.
2. Ich übernehme Verantwortung für die Gemeinde.
Ich bete. Ich lade Gäste ein, damit sie Gott kennen lernen. Ich heiße jeden in der Gemeinde herzlich willkommen.

3. Ich investiere mich in die Gemeinde.
Ich setze meine Begabungen und Talente ein. Ich lasse mich ausrüsten. Ich entwickle ein dienendes Herz. Ich unterstütze die Gemeinde im Rahmen meiner Möglichkeiten finanziell.
4. Ich unterstütze das Zeugnis der Gemeinde.
Ich besuche die Gottesdienste. Ich lebe ein Leben nach biblischen Maßstäben. Ich gebe.

WIE WIRD MAN MITGLIED?

- Durch die Taufe in unserer Gemeinde (Gläubigentaufe – d. h. wir taufen Menschen, die eine mündige Entscheidung für Jesus Christus getroffen haben)
- Auf Beschluss der Gemeindeleitung bei
 - Überweisung aus einer der Gemeinde des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
 - Per Zeugnis im Gottesdienst bei Gläubigentaufe in einer anderen christlichen Gemeinde

SO BEGINNT DEINE MITGLIEDSCHAFT:

1. Du beantragst die Mitgliedschaft in einem persönlichen Gespräch mit einem Ältesten.
2. Wir wünschen uns, dass du als neues Mitglied die Gemeinde gut kennengelernt hast und mindestens seit einem halben Jahr regelmäßig kommst. Ideal ist es, wenn du schon in einem Team oder einem Hauskreis integriert bist und an einigen Gemeindeversammlungen teilgenommen hast.
3. Du bist nach einer mündigen Entscheidung für ein Leben mit Jesus Christus getauft worden, ansonsten ist deine Taufe in unserer Gemeinde zugleich auch deine Aufnahme in die Mitgliedschaft.
4. Du besuchst die ersten zwei Teile von Next Steps und schließt die Einheiten drei und vier innerhalb eines Jahres ab.
5. Die Gemeindeleitung stimmt deiner Aufnahme zu.
6. In einem Gottesdienst wirst du offiziell als neues Mitglied aufgenommen und gefeiert.

DEINE MITGLIEDSCHAFT ENDET ...

- durch Austritt, Überweisung in eine andere Gemeinde oder durch Tod.
- wenn du über längere Zeit nicht mehr an den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Gemeinde teilnimmst und durch dein sonstiges Verhalten zeigst, dass du dich innerlich von der Gemeinde distanzierst, kann die Gemeindeleitung dich als Mitglied streichen.
- wenn du ein Verhalten an den Tag legst, das den biblischen Normen in krasser Weise widerspricht und dadurch die Gefahr besteht, dass der Ruf der Gemeinde oder andere Mitglieder Schaden nehmen, kann die Gemeindeleitung dich ausschließen, wenn vorherige Gespräche und Ermahnungen zu keiner Korrektur des Verhalten geführt haben.

WAS HEISST ES, FREUND DER GEMEINDE ZU SEIN?

Wir sind dankbar, dass in unserer Gemeinde auch viele Menschen ein Zuhause gefunden haben, die in anderen Kirchen die Kindestaufe empfangen haben. Viele haben dies als einen großen Segen erlebt, als eine vorauslaufende Gnade Gottes, sich aber später dann nach einer bewussten Hinwendung zu einem Leben mit Jesus Christus dafür entschieden, sich auf das Bekenntnis ihres Glaubens hin taufen zu lassen.

Der Freundesstatus kann ein Zwischenschritt für Menschen sein, die für die Frage der Taufe und Gemeindemitgliedschaft noch Bedenkzeit wünschen, gleichzeitig aber bereits eine Zugehörigkeit zur Gemeinde ausdrücken möchten. Somit kann der Freundesstatus ein erster, wichtiger zum Hineinwachsen in die Gemeinde sein.

Wir respektieren, dass manche Menschen sich wegen dieser Frage einer aus ihrer Sicht „erneuten“ Taufe in einem Gewissenskonflikt befinden. Dafür gibt es bei uns in der Gemeinde die Möglichkeit, sich als „Freund der Gemeinde“ in die Freundesliste aufnehmen zu lassen. Auch für die Freunde der Gemeinde sind uns die Punkte „Was uns wichtig ist“ (s. vorherige Seite) richtungsweisend.

WAS UNS WICHTIG IST FÜR FREUNDE DER GEMEINDE

1. Ich bewahre die Einheit der Gemeinde.
Mein Umgang mit anderen spiegelt die Liebe Gottes wider. Ich möchte nicht über die Gemeinde oder andere Mitglieder lästern. Ich ehre die Leiterschaft.
2. Ich übernehme Verantwortung für die Gemeinde.
Ich bete. Ich lade Gäste ein, damit sie Gott kennen lernen. Ich heiße jeden in der Gemeinde herzlich willkommen.
3. Ich investiere mich in die Gemeinde.
Ich setze meine Begabungen und Talente ein. Ich lasse mich ausrüsten. Ich entwickle ein dienendes Herz. Ich unterstütze die Gemeinde im Rahmen meiner Möglichkeiten finanziell.
4. Ich unterstütze das Zeugnis der Gemeinde.
Ich besuche die Gottesdienste. Ich lebe ein Leben nach biblischen Maßstäben. Ich gebe.

WIE WIRD MAN FREUND DER GEMEINDE?

1. Du bittest jemanden aus dem Ältestenkreis in einem Gespräch darum, Teil des Freundeskreises der Gemeinde zu werden.
2. Wir wünschen uns, dass du als Freund die Gemeinde gut kennengelernt hast und mindestens seit einem halben Jahr regelmäßig kommst. Ideal ist es, wenn du schon in einem Team oder einem Hauskreis integriert bist und an einigen Gemeindeversammlungen teilgenommen hast.
3. Du besuchst die ersten beiden Teile von Next Steps und schließt die Einheiten drei und vier innerhalb eines Jahres ab.
4. Die Gemeindeleitung stimmt deiner Aufnahme in den Freundeskreis zu.

UNSERE THEOLOGIE

Grundlagen

Grundlegende Glaubensinhalte unserer Gemeinde sind:

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.

Die Rechenschaft vom Glauben des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

Die „Rechenschaft vom Glauben“ ist ein gemeinsames Glaubensbekenntnis der deutschsprachigen Baptisten.

Sie kann hier nachgelesen werden: https://www.baptisten.de/fileadmin/befg/media/dokumente/Rechenschaft_vom_Glauben_-_Stand_31.05.2019.pdf

Die gemeinsame Basis des Glaubens der Evangelischen Allianz Deutschlands

- Wir glauben an den dreieinen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Er hat die Welt erschaffen, er liebt sie und erhält sie. Darin zeigt er seine Souveränität und Gnade.
- Der Mensch besitzt als Ebenbild Gottes eine unverwechselbare Würde. Er ist als Mann und Frau geschaffen. Er ist durch Sünde und Schuld von Gott getrennt.
- Jesus Christus, der Mensch gewordene Sohn Gottes, ist stellvertretend für alle Menschen

gestorben. Sein Opfertod allein ist die Grundlage für die Vergebung von Schuld, für die Befreiung von der Macht der Sünde und für den Freispruch in Gottes Gericht.

- Jesus Christus, durch Gott von den Toten auferweckt, ist der einzige Weg zu Gott. Der Mensch wird allein durch den Glauben an ihn durch Gottes Gnade gerecht gesprochen.
- Durch den Heiligen Geist erkennen Menschen Gott. Der Heilige Geist schafft durch die Wiedergeburt neues Leben und befähigt die Gläubigen, nach Gottes Willen zu leben. Er schenkt ihnen Gaben zum Dienen.
- Jesus Christus baut seine weltweite Gemeinde. Er beruft und befähigt die Gläubigen, das Evangelium zu verkündigen und liebevoll und gerecht zu handeln.
- Jesus Christus wird für alle sichtbar in Macht und Herrlichkeit wiederkommen, die Lebenden und die Toten richten und das Reich Gottes vollenden. Er wird einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen.
- Die Bibel, bestehend aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments, ist Offenbarung des dreieinen Gottes. Sie ist von Gottes Geist eingegeben, zuverlässig und höchste Autorität in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung.

Glaubensbasis der Evangelischen Allianz vom 2. September 1846, überarbeitet 2018

DIE DNA DES HEILIGEN GEISTES

Gibt es ein Geheimnis für lebendiges Christsein und für eine gesunde Gemeindeentwicklung?

Lukas schildert uns in der Apostelgeschichte, wie die ersten Christen zum Glauben kamen. Aus seiner Schilderung können wir einen „Lebenscode“ erschließen, der auch heute noch wegweisend ist.

Am Anfang des Christseins steht immer das Hören der guten Nachricht von Jesus Christus.

Wenn ein Mensch das **Wort Gottes** hört, weckt es in ihm Vertrauen zu Gott und die Sehnsucht nach einem neuen Leben.

Glaube keimt in seinem Herzen auf.

So fasst er den Mut zur **Umkehr**, indem er sein Leben Jesus Christus anvertraut und um Vergebung für seine Schuld bittet.

Äußeres Zeichen dieser Verbindung mit Jesus Christus ist die **Taufe**. Durch den Vollzug der Taufe wird dem Täufling bestätigt, was ihm das Evangelium zusagt und wozu er sich vor Gott und Menschen bekennt: Jesus Christus ist auch für mich gestorben und auferstanden. Mein altes Leben unter der Herrschaft der Sünde ist begraben, durch Christus ist mir neues Leben geschenkt.

Wer sich in dieser Weise Gott anvertraut, darf damit rechnen und darum bitten, dass der **Heilige Geist ihn erfüllt** und zu neuem Leben erweckt. Menschen, die Jesus Christus vertrauen und vom Heiligen Geist erfüllt sind haben das Bedürfnis, **Gemeinschaft** zu haben und das Leben miteinander zu teilen. So entsteht die christliche Gemeinde. In ihr finden Menschen zusammen, die sonst nie zusammenkommen würden. Durch Jesus Christus werden sie miteinander und mit Gott versöhnt. Die christliche Gemeinde hat einen Auftrag, **eine Mission**. Sie soll die gute Nachricht von Jesus Christus in Wort und Tat bezeugen. Es gibt viele Menschen, die sich nach solchen guten Nachrichten sehnen. Sie kommen gerne durch die geöffneten Kirchentüren, um Gott kennenzulernen und den Lebenscode, die DNA des Heiligen Geistes, zu entdecken.

Wir sind eine Freikirche und suchen die Zusammenarbeit

Evangelisch: Im Zentrum steht für uns das Evangelium, die gute Nachricht vom befreienden Glauben an Jesus Christus. Konfessionell gehören wir zur Familie der evangelischen Kirchen, die ihre gemeinsamen Wurzeln in der Reformation haben.

Freikirchlich: Wir treten für Glaubens- und Gewissensfreiheit sowie für eine Trennung von Kirche und Staat ein. Deshalb ist für uns eine freie und persönliche Entscheidung für ein Leben als Christ Voraussetzung für Taufe und Gemeindezugehörigkeit. Zudem verzichten wir auf die Erhebung von Kirchensteuern. Stattdessen vertrauen wir auf die freiwilligen Beiträge und Spenden der Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde.

Gemeinde: Gemeinschaft hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Wir erleben, dass uns der gemeinsame Glaube an Jesus Christus über alle Schranken der Generationen, Kulturen und Ethnien hinweg verbindet. So verstehen wir uns als Teil der weltweiten Gemeinde Jesu Christi, die den göttlichen Auftrag hat, Licht und Versöhnung in diese Welt zu bringen. Jeder ist bei uns herzlich willkommen!

Wir sind Teil der Evangelischen Allianz Darmstadt, der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Darmstadt und der Ökumenischen Gemeinderunde Bessungen.

UNSERE EINBINDUNG IN DEN BUND EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHER GEMEINDEN

Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG)

Eine starke Gemeinschaft von Gemeinden.

800 Ortsgemeinden mit 82000 Mitgliedern haben sich zum BEFG zusammengeschlossen. Gemeinsam engagieren sie sich in den Bereichen Verkündigung, Bildung, Diakonie, Ökumene und Weltverantwortung. Als Gemeinschaft verwirklichen sie Projekte, die Gemeinden alleine nicht umsetzen könnten.

Das Leitbild des Bundes findest du unter:

<https://www.baptisten.de/der-befg/wir-ueber-uns/leitbild/>

Wie finanziert sich der Bund?

Der BEFG ist eine anerkannte Körperschaft des öffentlichen Rechts und dürfte als solche eigentlich Kirchensteuern bei seinen Mitgliedern nehmen. Aber es gibt sowohl beim Bund als auch in seinen Mitgliedsgemeinden keine Kirchensteuer.

Schließlich setzen sich Freikirchen seit jeher für die Trennung von Kirche und Staat ein. Anstatt Kirchensteuern durch staatliche Organe einziehen zu lassen, finanzieren sich Freikirchen aus freiwilligen Beiträgen und Spenden ihrer Mitglieder und Freunde. Jede Gemeinde bestreitet ihren Haushalt eigenverantwortlich durch Kollekten und Spenden. Es gehört gewissermaßen zur DNA der Bundesgemeinden, dass ihre Finanzierung ebenso auf dem Prinzip der Freiwilligkeit beruht, wie auch die Mitgliedschaft und die Mitarbeit in den Gemeinden. Alle bringen so viel ein, wie sie können und wollen. Auch der Gemeindebund finanziert sich durch Beiträge und Spenden: durch die sogenannten Bundesbeiträge und das Bundesopfer seiner Gemeinden und Mitglieder.

Antwortschlüssel:

Falls du nicht alles mitschreiben oder verstehen konntest, hier noch die Liste der Antworten, die in die Lücken gehören:

- S. 4: geistliche Familie | Mitglied | heimatlos
- S. 5: Feiern | Inspiration
- S. 6: Mitarbeit | Rettung
- S. 7: Mitarbeiter | Aufgabe | alle Einheiten | Werde
- S. 8: Fundament



AHASTRASSE 12
64285 DARMSTADT
06151 33497

WWW.EFG-DARMSTADT.DE